

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 83 (1985)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: V+D : Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M : Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahre harter Arbeit benötigt, bis die ersten Züge fahrplanmässig nach dem neuen S-Bahn-Konzept verkehren werden.

Ein Dankeschön an dieser Stelle den SBB, im besonderen jedoch Herrn Roth, der uns fachkundig viel Wissenswertes an diesem Nachmittag vermitteln konnte. In der Gartenwirtschaft hinter dem frisch renovierten Landesmuseum konnten wir dann anschliessend unsere verstaubten Kehlen wieder auf Vordermann bringen.

Zum Schluss seien noch ein paar persönliche Anmerkungen erlaubt. Für viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zürich ist die Bautätigkeit im Zusammenhang mit der S-Bahn mit unzähligen Unannehmlichkeiten verbunden. Wenn man bedenkt, dass die S-Bahn vor allem jenen Leuten einen enormen Nutzen bringt, die im Grünen der Agglomeration von Zürich wohnen und die der Stadt heute als Steuerzahler fehlen, dann bleibt doch zu hoffen, dass nach der Eröffnung im Jahre 1990 wenigstens ein spürbarer Rückgang des privaten Verkehrs einsetzen wird. So wären dann wenigstens die Versprechen einiger Politiker zum Teil erfüllt, die schon heute von mehr Lebensqualität und wohnlicher Stadt sprechen. Der Stadt Zürich und ihren Bürgern, ich zähle mich auch dazu, wäre es wahrlich zu gönnen, wenn die Entwicklung ins einundzwanzigste Jahrhundert diesen Weg beschreiten würde. *Ali Frei*

Mitgliederbeiträge 1985

Leider hat der Elan, die Mitgliederbeiträge zu bezahlen, gegenüber dem vergangenen Jahr deutlich nachgelassen. Das Zusammenstellen und der Versand der Mahnungen ist nicht nur mit Arbeit, sondern auch mit unnötigen Kosten verbunden. Wir möchten deshalb die Kollegen bitten, baldmöglichst ihre Beiträge auf unser Postcheckkonto zu überweisen. Für das Verständnis und die Solidarität danken wir bestens. *Der Vorstand*

V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Reform der amtlichen Vermessung

Der nachfolgende Text wurde als Pressemitteilung des EJPD verfasst; er erschien im Laufe dieses Jahres in verschiedenen Tageszeitungen.

Die geltenden Bundesvorschriften über die amtliche Vermessung entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Eine Anpassung der Normen an die geänderten Anforderungen ist in Vorbereitung und soll Anfang 1988 in die Vernehmlassung gehen. Die amtliche Vermessung erhielt ihre gesetzliche Grundlage 1912 mit dem Zivilgesetz-

VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

Theo Deflorin, Montalinstrasse 405,
7012 Felsberg
Tel. 081/21 32 69 Geschäft
Tel. 081/22 04 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Ali Frei, Glatthalstrasse 94, 8052 Zürich
Tel. 01/216 27 54 Geschäft
Tel. 01/302 83 97 Privat

buch (ZGB). Sie umfasst neben den Grundbuchplänen auch den Übersichtsplan und die 70 000 zentimetergenau vermessenen Fixpunkte. Ende 1984 waren 68,4 Prozent der zu vermessenden Fläche vom Bund als Parzellarvermessung anerkannt.

Gegenüber der Zeit der Einführung des ZGB haben sich die Anforderungen an die amtliche Vermessung stark ausgeweitet. War ursprünglich die amtliche Vermessung in erster Linie als Grundlage für die Einführung des Eidg. Grundbuchs gedacht, werden deren Planwerke heute immer mehr auch als Basis für Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Raumplanung, Bauwesen, Umweltschutz usw.) verwendet.

Die immer stärker werdende Beanspruchung des Bodens als Lebensraum und als Ernährungsbasis, die damit verbundene Verknappung des Angebots und die wachsende Besorgnis um eine häusliche Nutzung haben zu einer starken Zunahme des Bedarfs an raumbezogener Information als Entscheidungsgrundlage geführt. Unter der Leitung der Vermessungsdirektion werden deshalb Vorschläge für eine bessere geometrische Information über die vorhandene bzw. projektierte Nutzung des Bodens erarbeitet. Es sollen unter anderem in Zukunft neben den privaten Rechten (Eigentumsgrenzen, Servitutsgrenzen) auch die Grenzen der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Bauzonengrenzen, Baulinien) und Informationen über die unterirdischen Anlagen (Leitungskataster) mit der erforderlichen Genauigkeit erhoben und dargestellt werden.

Die Anwendung der modernen Techniken, der elektronischen Datenverarbeitung und der computergesteuerten Zeichnung wird es erlauben, in Zukunft die Pläne der amtlichen Vermessung flexibler zu gestalten. Plangrösse, Massstab, Inhalt und Darstellung sollen ohne unverhältnismässige Mehrkosten auf die Wünsche der Benutzer ausgerichtet werden können. Gleichzeitig sollen beliebige Registerinformationen über die Nutzung des Bodens abgerufen werden können (z. B. Waldfläche einer Gemeinde, Anteil der Grünflächen im Siedlungsgebiet usw.). Mittels neuer Vermessungstechniken wie Luftbildphotogrammetrie, Orthophototechnik und Satellitengeodäsie wird es möglich, diese Informationen rascher, genauer, vollständiger und damit auch wirtschaftlicher zu erheben und gleichzeitig aktueller zu gestalten.

*Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
Informations- und Pressedienst*

Réforme de la mensuration officielle

Le texte suivant a été composé pour un communiqué de presse du DFJP; il est paru dans plusieurs quotidiens dans le courant de cette année.

Les dispositions fédérales en vigueur concernant la mensuration officielle ne répondent plus aux exigences actuelles. Aussi une adaptation de ces normes est-elle en cours; elle sera soumise à la procédure de consultation au début 1988.

La base légale de la mensuration officielle suisse existe depuis l'entrée en vigueur du code civil (CCS), en 1912. Outre les plans cadastraux, la mensuration comprend le plan d'ensemble et les 70 000 points fixes, calculés au centimètre près. Fin 1984, 68,4 pour cent de la surface totale à mesurer était reconnue par la Confédération comme mensuration parcellaire.

Les services que peut offrir la mensuration officielle se sont fortement diversifiés depuis l'entrée en vigueur du CSS. Si, à l'origine, la mensuration officielle devait servir à l'introduction du registre foncier fédéral, les plans actuels sont de plus en plus utilisés comme documents de base pour la planification et le développement (aménagement du territoire, construction, protection de l'environnement, etc.).

Les centres de décision ont un besoin accru d'informations de caractère spatial, car le sol, en tant qu'espace vital et source de notre alimentation, est de plus en plus mis à contribution; les terres exploitables se raréfient de jour en jour et les terrains encore disponibles doivent par conséquent être utilisés de manière judicieuse. Sous la conduite de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, un projet est actuellement à l'étude, qui doit permettre de fournir une meilleure information sur les affectations, actuelles ou futures du sol. Outre les limites de droit privé (propriété, servitudes), la mensuration officielle devra déterminer et restituer avec exactitude les limites des restrictions de droit public (limites des zones de construction, alignements) et les installations souterraines (cadastre des conduites).

L'établissement des plans de la mensuration officielle sera grandement facilité par l'utilisation des nouvelles techniques de traitement automatique des données et le dessin assisté par ordinateur. Ainsi l'utilisateur pourra à son gré choisir la grandeur, l'échelle, le contenu et le graphisme des plans dont il a besoin, sans qu'il en résulte de frais supplémentaires disproportionnés. Simultanément, une quantité d'informations sur l'utilisation du sol seront disponibles sous forme de registres (par ex. la superficie des forêts d'une commune, le pourcentage des surfaces vertes dans les zones bâties, etc.). Les nouvelles techniques de mensuration (photogrammétrie aérienne, orthophotos, géodésie par satellites) permettent de rassembler des informations plus rapidement, de manière plus précise et plus complète, et donc également plus rentable.

*Département Fédéral de Justice de Police
Service d'information et de presse*